



PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, Juni 2015

Sonderausstellung an der Straße der Romanik

Linien zwischen Erde und Himmel – Abriebe europäischer Grabplatten des 13. bis 17. Jahrhunderts

Herausragende Meisterwerke der Grabmalkunst bilden als kunstvoll gefertigte Abriebe vom 01.06.2015 bis 30.09.2015 im Naumburger Dom und der Moritzkirche den Mittelpunkt einer beeindruckenden Sonderausstellung. Unter dem Titel „Linien zwischen Erde und Himmel – Abriebe europäischer Grabplatten des 13. bis 17. Jahrhunderts“ präsentieren die Vereinigten Domstifter diese besondere Kulturschau. Die großen europäischen Ausstellungsprojekte werden heute durch zwei Trends geprägt. Zum Einen gehen kostbare Kunstwerke nicht mehr auf Reisen. Wenn man Dürer, Cranach, da Vinci oder Tintoretto sehen möchte, muss man zu ihren Kunstwerken fahren. Zum Anderen ermöglichen aufwendige multimediale Inszenierungen die digitale Präsentation nicht mehr transportfähiger Kunstschatze an jedem beliebigen Platz der Welt.

Die Vereinigten Domstifter in Naumburg beschreiten mit der Sonderausstellung „Linien zwischen Himmel und Erde“ einen innovativen dritten Weg. Mehr als 50 Abriebe -sogenannte „Frottagen“- von berühmten und kunstreich gefertigten Grabplatten aus ganz Europa öffnen für die Besucher im Naumburger Dom und der Moritzkirche für 122 Tage ein ganz besonderes Fenster in längst vergangene Epochen. Die über Jahrhunderte entwickelte und von zwei herausragenden Experten präsentierte Kunst des „Brass rubbing“, einer einzigartigen grafischen Abbildungstechnik, bringt europäische Meisterwerke der Grabmalkunst als Abriebe nach Naumburg.

Der aus Hamburg stammende Reinhard Lamp und Kevin Herring aus dem englischen Shalford sind zwei der berühmten Spezialisten im Erstellen von kunstvollen, oft mehrfarbigen Abrieben. Das detailgenaue Anfertigen ein- oder mehrfarbiger Abriebe von großen Grabplatten oder Wappen wurde schon im frühen 19. Jahrhundert in England zu einer ganz besonderen Kunstform entwickelt.

Das Seelenheil und das Angedenken an die Verstorbenen war ein zentraler Anlass für die Mächtigen und Reichen, sich und ihren Nachfahren eine kunstreiche Form der standesgemäßen Repräsentation erstellen zu lassen. Das führte schon im Mittelalter in ganz Europa zu beeindruckenden Schöpfungen der Grabmalkunst. Nicht nur in Frankreich, England und Italien, sondern auch in Mitteldeutschland entstanden

kunstvoll gravierte Grabplatten, die meist begehbar im Boden der großen Kathedralen eingelassen wurden. In späteren Zeiten wurden diese Kunstwerke oft

senkrecht in die Seitenwände der Kirchen, Klosteranlagen und Kreuzgänge eingefügt.

Am Ende der Gotik begannen die wohlhabenden und einflussreichen Kaufleute, Bankiers und Politiker, sich ebenso kostbare Grabmäler zu schaffen. Besonders die aus Messing und Bronze gefertigten metergroßen Grabplatten wurden kunstreich gestaltet und graviert. In Europa entstanden mehr als 40.000 kunstreiche Grabplatten. Leider gingen gerade in den großen Kämpfen vor und nach der Reformation in Deutschland und während den englischen und französischen Erbfolgekriegen viele dieser Kunstwerke verloren.

Reinhard Lamp und Kevin Herring sind Künstler und Kunstchronisten zugleich. Sie lassen völlig neue, teils vielfarbige Ansichten von bisher monochromen Kunstwerken entstehen. Durch die Verwendung spezieller Wachsstifte schaffen sie es aus zweidimensional wirkenden Metall- und Steinplatten facettenreiche, dreidimensionale Abbildungen zu erschaffen. Diese meisterlichen Abriebe können als eigenständige Kunstwerke um die ganze Welt reisen und an einem herausragenden Ort der Zeitgeschichte, wie dem Naumburger Dom, die Grundlage für eine bedeutende Sonderausstellung bilden.

Vom 01.06. bis 30.09.2015 zeigt der Naumburger Dom die Sonderausstellung „Linien zwischen Erde und Himmel. Europäische Grabplatten des 13. bis 17. Jahrhunderts“.

50 kunstvoll angefertigte Abriebe in Originalgröße laden in den Naumburger Dom, in die Marienkirche und in die Moritzkirche zu einer Ausstellung besonderer Meisterwerke der Grabmalkunst ein. Informationen zur Sonderausstellung und passende Führungsangebote findet man unter: Vereinigte Domstifter Naumburg - Domplatz 16/17 - 06618 Naumburg und unter www.sachsen-anhalt-tourismus.de

Text: CAB-Artis